

The Popgold in 5 Sätzen

Popgold sind ein Trio aus Düsseldorf und covern Songs, die jeder kennt, in Versionen, die keiner kennt. Halbakustisch gespielt und hier und da mit ein bisschen Elektronik geschummelt, renovieren sich die drei durch Hits aus vierzig Jahren Popmusik. Die Original-Songs dienen dabei ... als grobe Orientierung. Bei Popgold spielt Kylie Minogue gerne mal griechischen Sirtaki oder Freischwimmer David Hasselhoff lässt sich von Cat Stevens einen Song über die Freiheit schreiben. Popgold sind stilistisch ungebunden, bleiben musikalisch nach allen Seiten offen und erfinden gerne Lieder neu, mal zum Mitlachen, mal zum Zuhören.

Beatles, Rammstein und das Glockenspiel in der Gitarre

Pop-Trio „The Popgold“ dreht Hits aus 40 Jahren durch die Mühle

„Originalgetreu einen Song nachspielen ist meistens sehr langweilig“ sagt Olli Heib, Sänger und Gitarrist bei Popgold. „Wir lieben es vielmehr, mit musikalischen Gegensätzen zu spielen und aus einem ausgenudelten Hit etwas neues und ganz anderes zu machen“ ergänzt Bassist Reinhard Pfleger.

Eine solche musikalische Neu-Interpretation ist durchaus eine Herausforderung, verglichen mit der einfachen Wiedergabe des Originals. The Popgold stellen sich ihrer selbstgewählten Aufgabe aber mit viel Augenzwinkern und Fantasie. Mit verschmitztem Lächeln setzen sie an, David Hasselhoffs „Looking For Freedom“ als verträumte Ballade zu intonieren oder Kylie Minogues Disco-Hit „I Can't Get You Out Of My Head“ zu einem griechischen Sirtaki mutieren zu lassen. Nicht zu vergessen Black Sabbaths Hard Rock Hymne „Paranoid“ im frankophilen Chanson-Gewand.

Eine elektrisch verstärkte Akustik-Gitarre, ein E-Bass, der nicht mal in den 80er Jahren schön war, sowie ein minimalistisches Steh-Schlagzeug mit Hupe und Spülbürsten sind die Hauptinstrumente, dazu nimmt Gitarrist und Sänger Olli Heib noch einige Effektgeräte hinzu, die die Gitarrenklängen unter anderem in ein Glockenspiel oder ein Saxophon verzaubern.

Trotz ihrer bewusst beschränkten Mittel wagen sich The Popgold auch an klangintensive Großvorlagen wie „A Day In The Life“ von den Beatles. Oder sie gewinnen aktuellen Hip-Hop Hits neue Facetten ab, wie sie es mit Deichkinds „Leider Geil“ unter Beweis stellen.

„Vorbehalte haben wir erstmal gegenüber keinem Song“, so Schlagzeuger Finn Jacobsen. „Wir probieren gerne viele Dinge im Proberaum aus, bis wir merken, ob etwas funktioniert. Da bleiben wir dann dran.“

Die Auswahl ihrer Vorlagen ist ebenso individuell wie willkürlich. Wenn es einen Song gibt, der den Musikern schon lange im Kopf rumspukt, kann er ebenso in die Popgold-Mühle geraten wie eine spontane Idee für einen Stil-Mix. Genre-Grenzen gibt es keine, die Kriterien sind eher, ob sich ein Song schon soweit ins allgemeine Bewusstsein gebrannt hat, dass Popgold ihn wieder von seinem Sockel schubsen können.

Inmitten der von Popgold kernsanierten Gebrauchtlieder finden sich im Repertoire aber hier und da auch solche Lieder, die die Drei respektieren und als Hommage an das

Original „lediglich“ in ihrer Trio-Besetzung spielen. Alex Clares „Too Close“ oder George Harrisons „Something“ sind dafür Beispiele.

Neben ihrer Konzerttätigkeit spielten The Popgold 2012 und 2013 auch regelmäßig als Begleitband im Düsseldorfer zakk bei der „Frischfleisch Comedy“.

The Popgold – Lieder, die jeder kennt, in Versionen, die keiner kennt.

The Popgold

Oliver Heib (Gesang, Gitarre)
Reinhard Pfleger (Bass, Gesang)
Finn Jacobsen (Schlagzeug)

The Hörbeispiele

Auf unserer Homepage unter www.thepopgold.de haben wir vier Songs bereitgestellt.

The Repertoire (Auszug)

The Bee Gees: Nights On Broadway
The Supremes: Stop! In The Name Of Love
The Black Eyed Peas: I Got A Feeling
Adele: Rolling In The Deep
Sugababes: Overload
The Beatles: Day in the Life
Rammstein: Mutter
Queens Of The Stone Age: I Wanna Make It Withu, No One Knows
U2: I Still Haven't Found What I'm Looking For
Black Sabbath: Paranoid
KISS: I Was Made For Loving You
David Hasselhoff: Looking For Freedom
Michael Jackson: Billy Jean
The Ramones: Blitzkrieg Bop
The Rolling Stones: You Can't Always Get What You Want
Kylie Minogue: Can't Get You Out Of My Head
Metallica: Enter Sandman
Foy Vance: I Got Love
Alex Clare: Too Close
Deichkind: Leider Geil
Kajagoogoo: Too shy
Gossip: Heavy Cross

The Pressefotos

Sind anbei, Bildnachweis © Iris Edinger | www.iris-edinger.de
Hochauflösende Fotos können wir gerne per E-Mail nachreichen oder zum Download anbieten.